

HAD-Referenz-Nr.: 26/1981

Vergabenummer/Aktenzeichen: -/-

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

Straße: Kurt-Schumacher-Str. 8

Stadt/Ort: 60311 Frankfurt am Main

Land: Deutschland (DE)

Telefon: +49 6921323300

E-Mail: vergabestelle@vgf-ffm.de

digitale Adresse(URL): ☐ <https://www.vgf-ffm.de/>

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOB/A

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

☒ elektronisch

☒ in Textform

☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags: Neubau der Fahrsignalanlage Hausen - Leit und Sicherungstechnik

e) Ort der Ausführung: 60488 Frankfurt am Main

NUTS-Code : DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

f) Art und Umfang der Leistung: Gegenstand dieser öffentlichen Ausschreibung ist die vollumfängliche, regelkonforme Erneuerung der Fahrsignalanlage am Standort Hausen unter Beachtung der Bestimmungen der BOStrab (Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen). Die Maßnahme umfasst die komplette Modernisierung sowohl der Innen- als auch der Außenanlage.

Im Bereich der Außenanlage sind sämtliche Signalkomponenten, die Weichenantriebe sowie die Gleisfreimeldetechnik und weitere Erfassungseinrichtungen vollständig zu ersetzen. Dies beinhaltet zudem den fachgerechten Rückbau der Altanlagen sowie die vollständige Neuinstallation der gesamten Kabelinfrastruktur. Parallel dazu erfolgt die Erneuerung der Innenanlage durch den Aufbau einer modernen Steuerungstechnik inklusive der erforderlichen Anbindung zu Umsystemen wie dem Leit- und Bediensystem. Sämtliche Leistungen, von der PT2-Planung über die Lieferung und Montage

bis hin zur Abnahme und betriebsfertigen Inbetriebnahme, müssen den technischen Anforderungen der BOStrab und der entsprechenden Normen entsprechen.

Produktschlüssel (CPV):

45234115 Arbeiten für Eisenbahnsignalanlagen

g)

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f): Nein

i) Ausführungsfristen:

Für die Errichtung der FSA-Anlage wird eine Streckensperrung voraussichtlich im 3. oder 4. Quartal 2027 beantragt. In dieser Zeit hat die Errichtung der Anlage zu erfolgen, spätestens aber ein Quartal nach Inbetriebnahme der B-Strecke im DTC-Projekt. Soweit möglich, soll die neue Anlage bereits vor der Streckensperrung parallel zur Altanlage errichtet werden, um die Streckensperrung möglichst kurz halten zu können.

Beginn : 01.09.2027

Ende : 31.03.2028

j) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen

- k) **mehrere Hauptangebote:** nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: ☐ <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/81823f6c-b70d-4175-92ae-216180ae1366>
- o) **Ablauf der Angebotsfrist am:** 27.03.2026 11:00 Uhr
Bindefrist: 24.04.2026
- p) **Anschrift, an die die Angebote zu richten/übermitteln sind**
elektronisch: ☐ [Elektronische Angebote sind einzureichen unter: "https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off"](https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off)
schriftlich: siehe unter [a\)](#)
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch
- r) **Zuschlagskriterien**
siehe Vergabeunterlagen
- s) **Angebotseröffnung:** 27.03.2026 11:00 Uhr
- t) **geforderte Sicherheiten:** Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.
Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:** Zahlungsbedingung: Skonto zugelassen, Zahlbarmachung innerhalb von 14 Tagen, innerhalb von 30 Tagen netto.

Nach VOB/B, Besonderen Vertragsbestimmungen (HVA B-StB), Weiteren Besonderen Vertragsbestimmungen, die bis auf die VOB/B in den Vergabeunterlagen enthalten sind.

- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
Bietergemeinschaften (BIGE) haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften ("Bietergemeinschaftserklärung").
Bietergemeinschaften werden Einzelbietern gleichgesetzt, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen.
- w) **Beurteilung der Eignung:** verlangte Eigenerklärungen/Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

Der Bewerber/Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) gemäß § 6a VOB/A nach.

Nachzuweisen sind folgende Kriterien: = Auflistung der im konkreten Einzelfall geforderten Eignungskriterien, aus dem Katalog des § 6a Abs. 2 VOB/A. Regelmäßig werden Formblätter vorgegeben.

Zuverlässigkeit im Sinne von § 6a VOB/A:

Handelsregistereintragung, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist;

Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz und § 19 Mindestlohngesetz

Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht und

Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG).

Eigenerklärung zur Beachtung und Einhaltung der Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung.

Verpflichtungs- und Eigenerklärung zu unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten unter Berücksichtigung der Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen gegen Russland.

Allgemeine Vertraulichkeitserklärung zum Vergabeverfahren der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH.

Bei Bedarf:

Die Vergabeunterlagen enthalten Dokumente, die zur Wahrung der Vertraulichkeit erst nach Rücksendung des unterschriebenen Vergabedokuments "Vertraulichkeitserklärung" über die Bieterkommunikation, an den Bieter verschickt werden. Diese vertraulichen Dokumente enthalten wichtige Informationen für die Angebotserstellung und sollten vor Einreichung des Angebotes von den Bietern gesichtet werden.

Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen (103 HVA-B Vorlage Unterauftragnehmer-Nachunternehmerleistungen).

Bietergemeinschaften (BIGE) sind zugelassen: die Nachweise der technischen Leistungsfähigkeit (Fachkunde) müssen von dem Partner der BIGE vorgelegt werden, der das jeweilige Gewerk später ausführt. Die Nachweise zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Zuverlässigkeit sind von jedem Mitglied individuell vorzulegen.

Der Nachweis der Eignungskriterien kann - soweit darin enthalten - durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Präqualifizierungsdatenbank (amtliches Verzeichnis) für den Baubereich (PQ-VOB, HPQR) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl ist beim Einsatz von Nachunternehmen der o.g. Nachweis der Eignung auch für die vorgesehenen Nachunternehmen wie beschrieben zu führen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung den Bieter und die Nachunternehmer, an die er den Auftrag vergeben will und die bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt haben oder auf hinterlegte Angaben im Präqualifikationsverzeichnis verwiesen haben, aufzufordern, die einschlägigen Nachweise unverzüglich zur Prüfung beizubringen.

x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

64283 Darmstadt

Tel.: +49 6151126603 Fax: +49 6151125816

y) **Sonstige Angaben:**

Für die Errichtung der FSA-Anlage wird eine Streckensperrung voraussichtlich im 3. Oder 4. Quartal 2027 beantragt. In dieser Zeit hat die Errichtung der Anlage zu erfolgen, spätestens aber ein Quartal nach Inbetriebnahme der B-Strecke im DTC-Projekt. Soweit möglich, soll die neue Anlage bereits vor der Streckensperrung parallel zur Altanlage errichtet werden, um die Streckensperrung möglichst kurz halten zu können.

nachr. **HAD-Ref.** : 26/1981

nachr. **V-Nr/AKZ** : -/-

z) **Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:**

Tariftreueerklärung wird gefordert. Das Formular ist in den Vergabeunterlagen enthalten

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: Ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen